

Der faule Jäger

Vors.: aus Hagensdorf
Aufz.: Karl Horak
Sig.: BVLA Mappe 3/7

1. Es ging ein Jä - ger wohl ja - - gen drei - vier - tel Stun - den vor dem
Mor - - - gen, auf ein Hirsch - - lein o - - der
Reh juch - e, auf ein Hirsch - lein o - - der Reh.

2. Was begegnet dem Jäger im Walde?
Ein Mädchen in schneeweißem Kleide,
schneeweiß war sie gekeidet, juche,
sie war so wunderschön.
3. Der Jäger nahm das Mädchen bei der Mitte
und führte sie in seine Schlafhütte,
bis der helle Tag anbricht,
bis dass die Sonne scheint.
4. Steh auf, du fauler Jäger,
die Sonne scheint über die Felder,
eine reine Jungfrau bin ichs noch,
eine Jungfrau bin ichs noch.
5. Den Jäger will das Leben verdrießen,
er will das Maderl erschießen,
bloß wegen dem einzigen Wort,
bloß wegen dem einzigen Wort.
6. Das Mädchen tut den Jäger befragen,
ob sie ein grünes Kränzlein darf tragen,
auf ihrem goldfarbigen Haar,
auf ihrem goldfarbigen Haar.
7. Kein Kränzlein darfst du nicht tragen,
ein Hauberl musst du aufhaben,
als wie eine Jägersfrau,
als wie eine Jägersfrau.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union